



# **Externe Evaluation Primarschule Rain**

November 2023

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Primarschule Rain

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

An der Primarschule Rain besteht ein friedliches Klima. Das Pausenareal bietet kindergerechte Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Lehrpersonen arbeiten eng zusammen. Sie unterrichten motiviert und fördern gezielt das selbstgesteuerte Lernen. Die Schulleitung ist präsent und leitet die Schule mit viel Engagement. Sie ist in ihrer Tätigkeit hoch anerkannt.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Die Schulführung hat klare, zukunftsorientierte Vorstellungen zur Schulentwicklung. Die Schulleitung ist äusserst präsent und unterstützend. Sie führt sehr wertschätzend und vereint die Lehrpersonen durch eine partizipative Führung auf gemeinsame Ziele. Klar definierte Prozesse und Zuständigkeiten sichern einen reibungslosen Schul- und Unterrichtsbetrieb. Ergänzende Angebote sind wirkungsvoll implementiert. Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind sehr klar geregelt. Prozesse und Entwicklungen gestaltet die Schulführung konsequent entlang des Qualitätskreislaufs. Regelmässig erhobene Daten nutzt sie systematisch zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Schulführung nimmt Veränderungen im Umfeld der Schule aktiv wahr und richtet Entwicklungsprozesse darauf aus. Die Mitarbeitenden sind stark in Veränderungsprozesse einbezogen. Entsprechende Ressourcen werden angemessen zur Verfügung gestellt. Der Informationsfluss ist durch die enge Zusammenarbeit aller betroffenen Gremien gesichert. Die Schulleitung informiert die Mitarbeitenden effektiv. Sie gewährleistet die Information der Erziehungsberechtigten sowie der Öffentlichkeit in hohem Masse.

### **Unterricht gestalten**

Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen vielseitig und abwechslungsreich. Das selbstgesteuerte Lernen begünstigt die Mitverantwortung für das eigene Lernen. Leistungserwartungen und Lernziele sind transparent und die Lernzeit wird effizient genutzt. In den offenen Unterrichtsformen schaffen die Lehrpersonen vielseitige Möglichkeiten zur Individualisierung und Differenzierung. Die Unterrichtsmaterialien bieten Lernangebote mit verschiedenen Niveaus und berücksichtigen unterschiedliche Zugänge und Lerntypen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden gezielt zur Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt. Die Förder- und Klassenlehrpersonen planen und verantworten den Unterricht gemeinsam. Die Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird im Unterricht gezielt umgesetzt. Projekte und Lehrausgänge begünstigen eine fächerübergreifende Kompetenzerweiterung. Es gelingt den Lehrpersonen gut, tragfähige Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen und das Klassenklima positiv zu prägen. Klare Abmachungen und Rituale führen zu einem friedlichen Miteinander und einem störungsarmen Unterricht.

### **Unterricht entwickeln**

Die Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht regelmässig anhand gemeinsamer Kriterien. Sie holen Rückmeldungen ein, aus denen sie gemeinsam Weiterentwicklungen für ihren Unterricht ableiten. Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Weiterentwicklung des Unterrichts an der gemeinsamen pädagogischen Ausrichtung, dem selbstgesteuerten Lernen. Sie entwickeln Ideen, sammeln Erfahrungen und leiten daraus Gemeinsamkeiten ab. Zur Professionalisierung ihres Handelns nutzen die Lehrpersonen verschiedene Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote. Neue Erkenntnisse stellen sie sich gegenseitig im Team zur Verfügung.

### **Zufriedenheit mit Schule und Unterricht**

Die Lernenden sind mit der Schule in hohem Masse zufrieden und fühlen sich sehr wohl. Das Auskommen mit den Lehrpersonen schätzen sie sehr positiv ein. Die Erziehungsberechtigten sind mit der Schule sehr zufrieden. Sie beurteilen den wertschätzenden Umgang der Lehrpersonen mit ihren Kindern besonders positiv. Die Lehrpersonen sind mit der Qualität der Schule zufrieden. Aus ihrer Sicht werden die Lernenden gut gefördert und begleitet. Sie tragen die Ziele und Werte ihrer Schule mit. Die Schule wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Abnehmende Bildungseinrichtungen schätzen die Arbeit der Schule. Die Vernetzung mit Vereinen im Dorf wird von den Beteiligten unterschiedlich eingeschätzt.

### **Kompetenzerwerb**

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Grundansprüche im Lehrplan von den Lernenden erreicht werden. Die Lehrpersonen beobachten eine kontinuierliche Erweiterung der fachlichen Kompetenzen. Die Lernenden verfügen insgesamt über altersgemässe personale, soziale und methodische Kompetenzen.

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Die Lehrpersonen identifizieren sich wie bereits bei der letzten Evaluation im Schuljahr 2016/17 mit den Zielen und Werten der Schule. Ihre Zufriedenheit mit der Schule insgesamt und vor allem den Ruf der Schule in der Öffentlichkeit schätzen sie sehr positiv ein. Die Arbeitsbelastung erhält erneut den tiefsten Wert.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Die Lernenden weisen in praktisch allen Bereichen eine sehr hohe Zufriedenheit aus. Sie fühlen sich sehr wohl im Unterricht und an der Schule und kommen gut miteinander aus. Wie bereits vor sechs Jahren vergeben sie zum Auskommen mit den Lehrpersonen die höchste Einschätzung.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Die Zufriedenheitswerte der Erziehungsberechtigten befinden sich auf konstant hohem Niveau. Wie schon bei der letzten Befragung sind sie sehr gut zufrieden mit der Schule insgesamt und nehmen ein hohes Wohlbefinden ihrer Kinder an der Schule wahr. Zudem schätzen sie das Auskommen der Lernenden mit den Lehrpersonen am höchsten ein.

## 2 Entwicklungsziel

### **Selbstorganisiertes Lernen**

---

#### **Herleitung**

An der Primarschule Rain besteht ein gemeinsames Unterrichtsverständnis. Mit der Bearbeitung des vorliegenden Ziels will sie dieses im festgelegten Bereich weiter ausbauen und festigen.

#### **Zielformulierung**

Bis Ende des Schuljahres 2026/27 ist an der Schule eine gemeinsame Umsetzungspraxis zum selbstorganisierten Lernen aufgebaut.

#### **Mögliches Vorgehen**

- bisherige Erfahrungen austauschen und thematisch ordnen
- weitere mögliche Entwicklungsthemen sammeln und festlegen
- Standards für die Unterrichtsgestaltung definieren
- stufenübergreifenden Aufbau sichern
- Standards im Unterricht umsetzen, überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen

#### **Längerfristiges Vorhaben**

Die Schule will sich längerfristig im Sinne des kantonalen Projekts «Schulen für alle» weiterentwickeln und dabei Schwerpunkte im Bereich Lernprozesse setzen.